

6.2 Biographie Albert Bandura

(zusammengestellt aus folgenden Quellen und überarbeitet:

<http://www.social-psychology.de/sp/pt/bandura>

<http://www.des.emory.edu/mfp/bandurabio.html>

http://psychology.about.com/od/profilesofmajorthinkers/p/bio_bandura.htm)

- ab 1925** Albert Bandura wurde am 04. Dezember geboren. Er wuchs mit seinen Eltern, beides Einwanderer aus Osteuropa, und fünf älteren Schwestern in der Kleinstadt Mundare in Alberta, Kanada auf. Sein Vater arbeitete als Gleisarbeiter bei der Transkanadischen Eisenbahngesellschaft. Seine Mutter war Verkäuferin. Sie träumten davon, sich eine kleine Farm aufbauen zu können und dafür arbeiteten sie sehr hart. Obwohl beide keine Schulbildung genossen hatten, legten sie sehr viel Wert auf Bildung. Bandura besuchte in Mundare eine kleine Grundschule mit angeschlossener High-School. Trotz massiv eingeschränkter Ressourcen (die Schule verfügte nur über wenige Lehrer und kaum Lernmaterialien), erzielte die Schule bemerkenswerte Erfolgsraten: Ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Absolventen besuchte anschließend eine Universität. Nach seinem High-School-Abschluss arbeitete Bandura einen Sommer lang; Er füllte Schlaglöcher im Alaska Highway im Yukon.
- 1946** Bandura immatrikulierte sich an der University of British Columbia in Vancouver. Die Wahl für das Studienfach Psychologie fiel dabei eher zufällig: Um zur Universität zu gelangen, bildete Bandura mit einigen Kommilitonen eine Fahrgemeinschaft. Während Banduras Veranstaltungen erst am späten Vormittag begannen, mussten seine Kommilitonen schon sehr früh an der Universität sein. Um die Zeit zu überbrücken, meldete sich Bandura für einen zeitlich günstig gelegenen Psychologiekurs an.
- 1949** Innerhalb von drei Jahren schloss er sein Studium mit einem Bachelor in Psychologie ab. Er wechselte an die University of Iowa, um Psychologie im Master zu studieren und anschließend zu promovieren. Hier wurde er mit behavioristischen Denkweisen und Lerntheorien vertraut. Zu dieser Zeit lehrte dort unter anderem Kurt Lewin.
- 1952** Bandura promovierte in klinischer Psychologie und absolvierte anschließend als Postdoktorand ein Praktikum am Wichita Guidance Center in Kansas. Hier lernt er Virginia Varns kennen, die er noch im selben Jahr heiratete und mit der er zwei Töchter hatte.
- ab 1953** Bandura wechselte an die Stanford University, an der er bis heute forscht und lehrt. Bandura war unter anderem Präsident der APA (1974) und der *Western Psychological Association* (1981). Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter eine Auszeichnung der APA für herausragende wissenschaftliche Beiträge (1980), den *William James Award* der *American Psychological Society* und die Auszeichnung für herausragende Beiträge der Internationalen Gesellschaft für Aggressionsforschung. Darüber hinaus ist Bandura Inhaber von zwölf Ehrendokortiteln, unter anderem von der Freien Universität Berlin.